

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ach ungerechtes Glück! hast du denn schon

- 1 Ach ungerechtes Glück! hast du denn schon vergessen
- 2 dein alte Wankel-Art und steten unbestand /
- 3 daß du mich also quälst mit unermüdter Hand?
- 4 ist denn der wechsel aus / der dich so lang besessen?
- 5 wilst du mein Herzen Blut durch thränen außher pressen.
- 6 du lösest nur der freud' / und nicht des Elends / band.
- 7 ach leider Ich versink in diesem Jammer strand.
- 8 es ist die Vnglücks Flut zu tieff / und nicht zu messen.
- 9 Ich siehe keine Hülff und Rettung aus der Noht
- 10 vor mir das Meer / die Berg' aufseiten / ruckwerts Feinde.
- 11 wann seine wunder-Macht mir nicht erzeugt mein Gott /
- 12 so ists mit mir geschehn; doch / hab' ich den zum Freunde /
- 13 es geh' auch wie es woll / so bin ich schon vergnügt.
- 14 Ein dapfers Herz auch wol im grösten Vnglück siegt.

(Textopus: Ach ungerechtes Glück! hast du denn schon vergessen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)